

Beiheft

2

S 325

1398 Nov. 4 [secunda proxima post festum omnium Sanctorum]. [810

325

Wildgraf Otte zu Kirberg gelobt einen Burgfrieden auf der Feste Kirberg mit seinem Vetter Grafen Gerhart zu Kirberg u. schwört ihn zu halten nach Burgfriedensrecht u. Gewohnheit u. nach Inhalt der Burgfriede-, Sühne- u. anderen Briefe, die † Erzbischof Cuno zu Trier und Graf Heinrich von Beldenze zwischen seinem Vetter † Graf Friedrich zu Kirberg, des vorg. Gerharts Bruder, u. ihm (Otte zu K., Wildgraf) vermittelt und besiegelt haben. Für etwa entstehende Differenzen sollen Schiedsleute sein Ritter Johan vom Stehne und der Edelknecht Kündel von Synde u. Henne von Wymshelm; stirbt einer von diesen 3, so soll binnen Monatsfrist ein neuer Edelmann geforen werden als Schiedsmann.

Aussteller u. Schiedsleute siegeln.

Orig. 4 Siegelreste; Kyrburg Nr. 51. Kopie von c. 1500 im Archiv Salm-Grumbach, Kopiar fol. 8. — Regest Kurzgefaßte Geschichte 1769, S. 59.